Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0414/10/7 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0414/10	11.11.2010

Absender	
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.11.2010
Stadtrat	09.12.2010

Kurztitel
Haushaltsplan 2011 (Haushaltsausgabereste)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Entscheidung zur Verwendung von Geldmitteln aus Haushaltsausgaberesten für ungedeckte Investitionsmaßnahmen der ungedeckten Prioritätenliste der mittelfristigen Planung wird ausnahmslos dem Ausschuss für Finanzen und Grundstücksverkehr übertragen. Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg ist im § 8 (2) entsprechend zu ergänzen. Gleiches gilt für die Geschäftsordnung des Stadtrates der LH Magdeburg im § 25 (2). Neben den Fraktionen des Hauptorgans der Stadt kann selbstverständlich der Oberbürgermeister für die von ihm geführte Verwaltung Anträge zur Verwendung dieser Mittel aus Haushaltsausgaberesten für aus seiner Sicht wichtige Maßnahmen der ungedeckten Investitionsprioritätenliste an den Ausschuss für Finanzen und Grundstücksverkehr stellen. Kommt es nicht zu einer Einigung entscheidet der Stadtrat als Hauptorgan über die Verwendung der Mittel.

Begründung:

Als wichtigste Entscheidung des Hauptorgans wird regelmäßig betont, dass ihm der Beschluss über den jährlichen städtischen Haushalt obliegt und er damit dem Oberbürgermeister den Handlungsrahmen für das Folgejahr eröffnet.

Regelmäßig bleiben seit Jahren im Investitionshaushalt Restmittel nach Abschluss einer Investition unverwendet übrig. Der sorgsame Umgang der Verwaltung des städtischen Vermögens wird damit belegt.

Die Verwendung dieser frei gewordenen Mittel erfordert an sich im investiven Bereich quasi eine Art Nachtragshaushalt. Da die Investitionsprioritätenliste nicht nur für ein einzelnes Haushaltsjahr, sondern für eine mittelfristige Planung angelegt ist, muss über diese bei einer neuen Mittelbereitstellung, welche sich aus Einsparungen an fertig gestellten Investitionsmaßnahmen ergeben hat, haushaltsanalog entschieden werden. Dies obliegt unbedingt der Zuständigkeit des Stadtrates.

Alfred Westphal
Stadtrat